

P R E S S E M E L D U N G

Für Entwicklungs- und Schwellenländer wird die Corona-Pandemie verheerende Folgen haben

Berlin, 06. April 2020. Anlässlich des morgigen Weltgesundheitstages warnt Save the Children vor den verheerenden Folgen der Corona-Pandemie für Entwicklungs- und Schwellenländer. Gerade auf dem afrikanischen Kontinent gibt es Länder mit extrem schwachen Gesundheitssystemen und hohen Armutsraten. Diese sind besonders gefährdet. Schon jetzt sind 47 von 54 afrikanischen Staaten von COVID-19 betroffen.

„Soforthilfe für die Corona-Bekämpfung zur Verfügung zu stellen, wie von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller angekündigt, ist ein guter Schritt. Diese Hilfe muss gerade in dieser dramatischen Situation diejenigen erreichen, die besonders benachteiligt sind und darf nicht auf Kosten der Basisgesundheitsversorgung gehen, die ebenfalls unverzichtbar ist“, betont Susanna Krüger, Vorstandsvorsitzende von Save the Children.

Während europäische Gesundheitssysteme der Verbreitung von COVID-19 kaum standhalten können, sind die Folgen in Afrika kaum auszudenken: Schon jetzt hat mehr als die Hälfte der Bevölkerung keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass dem Kontinent 3,6 Millionen Gesundheitsfachkräfte fehlen. Frühere Erfahrungen mit dem Ausbruch von Infektionskrankheiten zeigen besonders die großen Risiken für Kinder und ihre Familien, die sich aus einer eingeschränkten medizinischen Versorgung ergeben. Es ist entscheidend, dass neben Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19, Gesundheitsprogramme zur Prävention und Behandlung der häufigsten Ursachen von Kinder- und Säuglingssterblichkeit, wie Lungenentzündung, weitergehen.

„Unsere weltweiten Teams arbeiten mit Hochdruck daran, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Wir bilden Gesundheitsfachkräfte und Freiwillige in entlegenen Regionen aus, die beispielsweise Krankheiten wie Lungenentzündungen erkennen können“, sagt Susanna Krüger, Vorstandsvorsitzende von Save the Children Deutschland. „Diese Programmansätze haben sich bereits in der Ebola-Epidemie bewährt. Das können wir aber nicht ohne zusätzliche Unterstützung, denn das Ausmaß der Corona-Pandemie wird vieles bisher Vorstellbare überschreiten.“

Save the Children gehörte zu einer der ersten internationalen Organisationen, die kritische Hilfsgüter für Gesundheitspersonal lieferte und Aufklärungsprogramme zur Eindämmung von COVID-19 in Partnerländern entwickelte. Mit einem weltweiten Netzwerk von Gesundheitsexperten und der Emergency Health Unit hat Save the Children bereits in der Vergangenheit eine Schlüsselrolle in der Bekämpfung von ansteckenden Krankheiten gespielt, darunter Gelbfieber, Cholera und Ebola.

„Soforthilfen sind unverzichtbar, aber darüber hinaus darf die Finanzierung bestehender Gesundheitsmaßnahmen nicht abbrechen. Investitionen in Gesundheitssysteme, die wirklich alle Bevölkerungsgruppen erreichen, sind der Schlüssel fürs Überleben und auch dafür, im Fall von Krisen handlungsfähig zu sein. Die Corona-Pandemie verdeutlicht dies leider mehr als deutlich. Wir fordern schon seit langem mindestens 0,1% des Bruttonationaleinkommens für gesundheitsbezogene Entwicklungsarbeit aufzuwenden“, unterstreicht Susanna Krüger.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Claudia Kepp

Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 280

Mail: claudia.kepp@savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in über 120 Ländern im Einsatz. Save the Children ist da für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen – seit 100 Jahren und darüber hinaus. Diese Kinder zu schützen, zu stärken und zu fördern ist das zentrale Anliegen der Organisation. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.